



SCHULE ETTISWIL

Konzept Neue Medien

Version Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

Einleitung Medienkonzept	2
Zuständigkeit	2
Lernende und Unterricht.....	3
Lehrerbildung	3
Elternbildung	3
Lehrplan.....	4
KG – 2. Primar.....	4
Orientieren und kennen lernen.....	4
Anwenden	4
3./4. Primar.....	4
Orientieren und kennen lernen.....	4
Anwenden	4
Auseinander setzen	5
5./6. Primar.....	5
Orientieren und kennen lernen.....	5
Anwenden	6
ISS	7
Orientieren und kennen lernen.....	7
Anwenden	7
Auseinander setzen	7
Wahlfach Informatik (9. Schuljahr)	9
Orientieren und kennen lernen.....	9
Anwenden	9
Wahlfach Technisches Zeichnen (9. Schuljahr)	9
Anwenden	9
Umgang mit Medien im Lebenskundeunterricht ISS	10
Anhang I.....	11
Pflichtenheft Beauftragte(r) Neue Medien und ICT Pädagogik.....	11

Einleitung Medienkonzept

„Die digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien durchdringen unsere Lebenswelt in vielfältiger Weise. Sie bilden die Eckpfeiler der Informations- und Wissensgesellschaft. Der kompetente Umgang mit digitalen Medien ist neben den klassischen Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen heute Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft und für die Berufsmarktfähigkeit. Auch die Schule kann sich dieser Entwicklung nicht entziehen [...]“¹

So macht das digitale Zeitalter mit seinen Ansprüchen und Herausforderungen auch vor der Schule Ettiswil nicht Halt. Die digitalen Medien sind eine Lebensrealität unserer Schülerinnen und Schüler aber auch der ganzen Berufswelt, einschliesslich der Schule. Einerseits bringen die Kinder und Jugendlichen den Umgang mit den Medien bereits in die Schule mit, andererseits sollen wir sie angemessen auf die Berufswelt vorbereiten und sie befähigen, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Ausserdem geht mit dem Nutzen einer Technologie immer auch deren Missbrauch einher. Da ist es auch eine Aufgabe der Schule, die Kinder und Jugendlichen auf Gefahren aufmerksam zu machen, und zwar in Bezug auf die Rolle des Opfers wie des Täters.

Mit dem vorliegenden Konzept will sich die Schule Ettiswil eine Leitlinie für Unterricht und Weiterbildung setzen. Es beinhaltet den Lehrplan für ICT und digitale Medien und setzt den Rahmen für die Weiterbildung von Lehrpersonen und Eltern in Bezug auf den Umgang und die neuesten Entwicklungen der digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien.

Das Konzept versteht sich als dynamische Vorlage, die, gemäss der Entwicklung von Gesellschaft und digitaler Medienwelt, regelmässig wieder auf ihre Aktualität überprüft und angepasst werden muss.

Zuständigkeit

Für die Koordination und das Angebot an Weiterbildungen für Lehrpersonen und Eltern sowie für die Aufbereitung und Bereitstellung der pädagogischen Inhalte und didaktischen Materialien wird eine Lehrperson im Rahmen einer Kustode beauftragt. Für das Pflichtenheft siehe Anhang I.

Die jeweiligen Weiterbildungen werden in Absprache mit der Schulleitung und ggf. mit der Eltern-MitWirkung organisiert.

¹ Hartmann Werner, Digitale Medien und Schule: Chancen, Risiken und Herausforderungen, in: BKD-Magazin Nr 1/2014, S.4

Lernende und Unterricht

Die Medienbildung verfolgt die folgenden Ziele²:

- Gezielte Nutzung der Medien für die Informationsbeschaffung und zur Bearbeitung von Aufgaben im Unterricht.
- Gezielte Nutzung der Medien für die Kommunikation im Alltag.
- Sensibilisierung für die Risiken und die Chancen im Umgang mit neuen Medien.

Diese Ziele werden auf Teilziele aufgeschlüsselt und durch die Inhalte des Lehrplans für ICT und digitale Medien (S. 4ff.) erreicht. Die Inhalte des Lehrplans sind innerhalb des angegebenen Zyklus³ verbindlich. Die Lehrpersonen einer Stufe (Zyklus) sprechen sich über den Zeitpunkt ab, wann die einzelnen Ziele erreicht werden sollen.

Lehrerbildung

Werner Hartmann³ spricht von dreifacher Auseinandersetzung mit den Medien: Lernen *über* digitale Medien, *mit* digitalen Medien und *trotz* digitaler Medien. Diese drei Formen verlangen eine hohe und zeitgemässe digitale Kompetenz von den Lehrpersonen. Letztere sind gefordert, sich der digitalen Realität zu stellen und sich entsprechend weiterzubilden. Nebst persönlicher Weiterbildung stellt die Schule Möglichkeiten zur internen Weiterbildung zur Verfügung.

Elternbildung

Ein sinnvoller Umgang mit den (neuen) Medien beschränkt sich nicht auf die Schule. Das Elternhaus spielt dabei eine sehr wichtige Rolle in Bezug auf die Steuerung der Mediennutzung und auch der Medienerziehung.

Die Kinder haben oft eine höhere Internet- und Medienkompetenz als die Eltern (Studie SWITCH Junior Web Barometer 2013)⁴. Umso mehr sind die Eltern gefordert, sich auch weiterzubilden.

Wir erachten es als sinnvoll, die Weiterbildung der Eltern mit jener der Lehrpersonen zu korrelieren, wo es möglich ist und im Idealfall auf das Curriculum abzugleichen. Die Weiterbildung kann weit gefasst verstanden werden: Informationen über externe Kurse, Informationsveranstaltungen, Merkblätter, zum Beispiel an Elternabenden oder auch via Mobile oder Homepage (Links auf Elternforen o.ä.) oder auch Einladungen zu Besuchen im Informatikunterricht.

² Konzept Lehren und Lernen, Medienbildung (L+L-MB), Dienststelle Volksschulbildung Luzern, Mai 2013

³ Ebd.

⁴ www.switch.ch/de/about/news/2014/juniorwebbarometer2013.html, abgerufen am 6.3.2014

Lehrplan

KG – 2. Primar

Orientieren und kennen lernen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
ICT-Geräte und ihre Funktion kennen lernen	Computer, Bildschirm, Tastatur, Maus, Lautsprecher/ Kopfhörer, Drucker	

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Den Computer als Spiel, Lern- und Übungsinstrument erfahren	Ausgewählte Lernprogramme	Blitzrechen
Malen und Zeichnen	Mal- und Zeichenprogramm	PaintNet, Ani Paint, Ausmalbilder, Ordner, Schulserver

3./4. Primar

Orientieren und kennen lernen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
ICT-Geräte und ihre Funktion kennen lernen und benennen können	Computer, Bildschirm, Tastatur, Maus, Lautsprecher/ Kopfhörer, Drucker	Ordner LZ Schulwebsite
Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen	Mit einer Kindersuchmaschine gezielt und kritisch nach Informationen suchen und die Anzahl der gefundenen Seiten eingrenzen	Kindernetze, Blinde Kuh Medienkompass 1 S. 48 ff

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Den Computer als Spiel, Lern- und Übungsinstrument erfahren	Ausgewählte Lernprogramme	Blitzrechen, Software zu diversen Lehrmitteln und Fächern
	Textverarbeitung	Word
	Mal- und Zeichenprogramm	PaintNet, Ani Paint
	Eine einfache Suche im Internet durchführen	Kindernetze, Blinde Kuh Lehrmittel: Knowhow für junge User klicksafe.de S. 21-45

Auseinander setzen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Über die Nutzung und die Gefahren des Internets sprechen Die wichtigsten Internet-Sicherheitsregeln kennen und beachten	Vorteile und Nachteile der Nutzung von Internet und elektronischen Medien	Security4Kids netla.ch
Die Begriffe „Hacker“ und „Codes“ kennen	Passwörter	Lehrmittel: Knowhow für junge User klicksafe.de S. 247-255
Den Begriff „chatten“ kennen und sich über Gefahren des Chattens bewusst sein (Optional, nach Bedarf)	Chat-Tipps für Kinder-Sicher Chatten!	Lehrmittel: Knowhow für junge User klicksafe.de S. 57-64

5./6. Primar

Orientieren und kennen lernen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Vernetzt und verlinkt sein	Begriffe rund ums Internet näher kennen lernen: Web, Website, Webseite, Homepage, Link Links eingeben und Lesezeichen setzen	Medienkompass 1 S. 24 ff

Auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen	Mit einer Suchmaschine gezielt und kritisch nach Informationen suchen und die Anzahl der gefundenen Seiten eingrenzen	Medienkompass 1 S. 48 ff
Sicher ist sicher	Sichere Passwörter bilden Daten speichern und wieder finden	Medienkompass 1 S. 58 ff
Chat –Geplauder im Internet	Sich mit den Gefahren des Chattens auseinander setzen und die Verhaltensregeln kennen und beachten Cyber-Mobbing: erste Begegnung	Medienkompass 1 S.66ff Internetgefahren: Tipps für Jugendliche klicksafe.de und Tipps für Jugendliche aus Lehrmittel: Knowhow für junge User klicksafe.de S. 299-301 Lehrmittel: Cybermobbing-ohne mich

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Den Computer als Lern, Übungs- und Kommunikationsinstrument sowie als Werkzeug einsetzen können	Ausgewählte Lernpro-gramme	Lernwerkstatt, Software zu diversen Lehrmitteln und Fächern
	Textverarbeitung	Word
	Interaktive Kommunikation, e-mail	educanet2.ch
	Eine einfache Suche im Internet durchführen	Lehrmittel: Knowhow für junge User klicksafe.de S. 21-45
	Ordner verwalten mit Windows-Explorer	Ordner

ISS

Orientieren und kennen lernen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
ICT-Geräte und Geräte mit integrierter Steuerung kennen lernen	Digitalkamera, Scanner, Handy	

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Den Computer als Lern, Übungs- und Kommunikationsinstrument sowie als Werkzeug einsetzen können	Ausgewählte Lernprogramme	Software zu diversen Fächern und Lehrmitteln
	Musikprogramm	Audacity, Deutsch, Musik
	Textverarbeitung	Word
	Bildbearbeitung und -manipulation	Irfanview, PaintNet
	Präsentationsprogramm	Power Point

Auseinander setzen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Veränderungen der Arbeits- und Berufswelt durch ICT erkennen und dadurch Folgerungen für die eigene Berufswahl ableiten	ICT-spezifische Berufe Rationalisierung, Automatisierung	
Eigenes Lern- und Freizeitverhalten bezüglich ICT reflektieren	- Handy (Umgang, Kosten, Apps) - Gamen - Youtube & Pornografie	Lehrmittel aus: klicksafe.de netla.ch div. Material im Ordner S. 86-96 S. 52-58
Nutzen und Gefahren der ICT erkennen und daraus persönliche Schlüsse ziehen	- Nutzen und Schaden von elektronischen Medien - Datenschutz und Persönlichkeitsrecht im Web -Cybermobbing -Sexting	Lehrmittel aus: klicksafe.de netla.ch div. Material im Ordner

	- Shopping online - Kaufsucht	Lehrmittel aus klicksafe.de und schülerVZ
Bedeutungen von globalen Vernetzungen reflektieren	- Tipps zum Datenschutz für Jugendliche - 1. Teil Soziale Netzwerke Schutz der Privatsphäre - 2. Teil Soziale Netzwerke Datenschutz und Gefahren (Aktuelles und Zeitungsberichte)	Lehrmittel aus: klicksafe.de div. Material im Ordner Videos und Zeitungsberichte auf separatem Blatt (mit Links)

Wahlfach Informatik (9. Schuljahr)

Orientieren und kennen lernen

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Funktion und Arbeitsweise der ICT-Geräte kennen. ICT-Begriffe kennen	Computerkomponenten: Mainboard, Grafikkarte, Netzwerkkarte, Zentraleinheit, Prozessor usw.	Schulwebsite Onlinekurs educanet2.ch
Binär- und Hexadezimalsystem kennen lernen		
Internet und Risiko		Onlinekurs educanet2.ch

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
Den Computer als Lern-, Übungs- und Kommunikationsinstrument sowie als Werkzeug einsetzen können	Vertiefte Textverarbeitung mit Word	
	Präsentationsprogramm Power Point: Folienmaster erstellen, Bild, Ton und Text kombinieren, Interaktion mit Triggern	
	Datenbank: Adressen erstellen und verwalten	
	Tabellenkalkulation mit Excel: Tex- und Zahleneingabe, Rechnen mit Formeln/Funktionen, Darstellen mit Grafiken	
	Programmieren mit Kara, Scratch, Java Hamster	
	Webseiten gestalten	educanet2, Kompozer

Wahlfach Technisches Zeichnen (9. Schuljahr)

Anwenden

Ziel	mögliche Inhalte	Hilfsmittel
CAD-Programme	Technische Zeichnungen, Pläne, Modelle erstellen	Autosketch Google Sketchup

Umgang mit Medien im Lebenskundeunterricht ISS

Themen	Lehrmittel
- Handy (Umgang, Kosten, Apps)	klicksafe.de netla.ch div. Material kopiert im Ordner
- Nutzen und Schaden von elektronischen Medien	klicksafe.de netla.ch div. Material kopiert im Ordner
-Datenschutz und Persönlichkeitsrecht im Web Tipps zum Datenschutz für Jugendlichen	klicksafe.de div. Material im Ordner (Datenschutz)
-1. Teil Soziale Netzwerke (Schutz der Privatsphäre)	div. Material im Ordner (Facebook 1)
-Cybermobbing und Sexting	div. Material im Ordner (Cybermobbing) Videos und Zeitungsberichte auf separatem Blatt mit Links
- Gamen	Ordner S. 86-96 Videos und Zeitungsberichte auf separatem Blatt mit Links
- 2. Teil Soziale Netzwerke Datenschutz und Gefahren (Aktuelles und Zeitungsberichte)	Div. Material im Ordner (Facebook 2)
- Shopping online - Kaufsucht	klicksafe.de und schülerVZ div. Material kopiert im Ordner
- Youtube & Pornografie	Ordner S. 52-58 Videos und Zeitungsberichte auf separatem Blatt mit Links

Anhang I

Pflichtenheft Beauftragte(r) Neue Medien und ICT Pädagogik

- Weiterbildung und Coaching von Lehrpersonen in den Bereichen Soziale Netzwerke, Neue Medien, Cyber-Mobbing, Unterrichts-Software, Lehrer-Office, Educanet2.
Ggf. externe ReferentInnen einladen.
- Unterrichtsmaterialien zu den obigen Themen zur Verfügung stellen.
- Unterrichtssequenzen mit externen Fachpersonen organisieren und koordinieren.
- Sich selbst weiterbilden und auf dem neuesten Stand halten.
- Konzept Neue Medien: Mitarbeit bei der Erstellung und Aktualisierung.